

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)

vergibt die Auszeichnung:

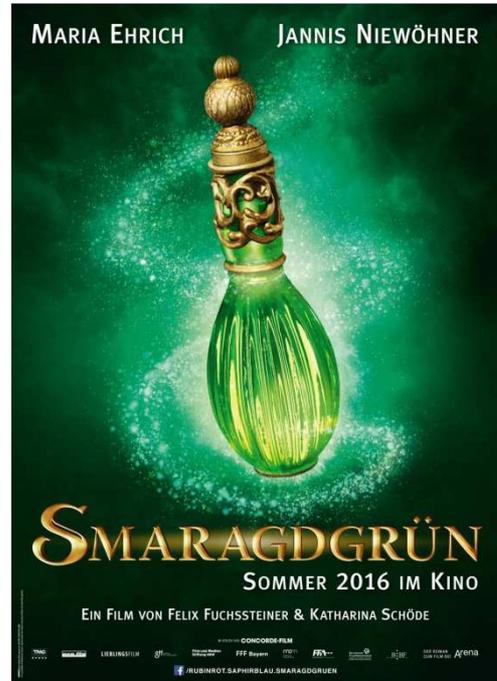
Fantasy, Prädikat **wertvoll**

Smaragdgrün

Mithilfe ihrer Freunde und Familie hat Gwendolyn es geschafft, den gestohlenen Chronographen ausfindig zu machen. Doch zurück in der Gegenwart kann sie diesen Erfolg nicht lange genießen. Zu tief ist der Kummer, von Gideon verraten worden zu sein. Zudem ist der Graf von Saint Germain darauf aus, den Chronographen und den geschlossenen Blutkreis der Zeitreisenden für sich zu nutzen. Und wer die Macht über den Chronographen besitzt, der wird unsterblich sein. Gwendolyn ist entschlossen, dies zu verhindern. Auch wenn das bedeutet, wieder mit dem Menschen zusammen durch die Zeit zu reisen, der ihr das Herz gebrochen hat. Und in den sie unsterblicher denn je verliebt ist.

Das Finale der Edelstein-Trilogie wird den Erwartungen der Fans der Reihe in jeder Minute gerecht. Die Handlung setzt direkt nach dem zweiten Teil der Reihe, SAPHIRBLAU, ein und entführt den Zuschauer in weitere abenteuerliche Zeitreisen, die wie immer auch mit einer großen Portion augenzwinkerndem Humor gewürzt sind. So erfährt man zum Beispiel, woher große Denker der Vergangenheit tatsächlich ihre Inspiration erfahren haben. Ausstattung und Inszenierung der temporeichen Actionsequenzen lassen keine Wünsche offen und können sich auf höchstem Standard auch mit internationalen Produktionen messen. Selbstverständlich dreht sich alles erneut um Gwendolyn und Gideon, die immer noch ein wunderbares Traumpaar abgeben und deren wunderschöne und hochdramatische Liebesgeschichte für viele große romantische Leinwandmomente sorgt.

Mit SMARAGDGRÜN ist Regisseur Felix Fuchssteiner und der Co-Regisseurin und Drehbuchautorin Katharina Schöde der perfekte Abschluss der Edelstein-Trilogie nach Kerstin Gier gelungen. Zeitlos gutes deutsches Fantasykino, dessen überzeugende Mischung aus Action, Humor und Romantik nicht nur die Fans der Reihe begeistern wird.



Fantasy
Deutschland 2016

Regie: Felix Fuchssteiner

Darsteller: Maria Ehrich,
Jannis Niewöhner,
Florian Bartholomäi u.a.

Länge: 112 Minuten

FSK: 12



Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Juries mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.